

war, weil der Gesuchte — warum sagt man nicht einfach der Nachforscherte? — schon seit vier Tagen einfach „latitirte“.

**Eine Bärenjagd im Amenthal.** Aus Innsbruck, 3. November, schreibt man: Seit drei Jahren macht ein Bär das Karwendelgebirge, die Gegend vom Stanser Joch, das Hinterland von Bertisau und die Hinterriffl unsicher.

**Ranfens Bericht über seine Polarfahrt.** Frithjof Ranfen hat im „Daily Chronicle“ mit der Schilderung seiner Nordpolreise auf der „Fram“ begonnen.

**Neueste Nachrichten.** Mainz, 5. November. Bei der heutigen Reichstagsersatzwahl wurden in Mainz abgegeben für Dr. David (Sozialist) 4857, Rechtsanwalt Dr. Schmidt (Centrum) 2901, Oberbürgermeister Solbani (nationalliberal) 1422 und für Geometer Wolf (deutsche Reformpartei) 298 Stimmen.

**Schlöthau, 5. November.** Der seit acht Tagen flüchtige Rechtsanwalt und Notar Tartara, über dessen Vermögen Konkurs eröffnet wurde, hat sehr große Schulden hinterlassen.

eröffnet wurde, hat sehr große Schulden hinterlassen. Bisher sind 120 000 Mk. angemeldet. Täglich laufen neue Meldungen ein.

**Gerolstein, 5. November.** Durch zu frühzeitiges Entladen seines Gewehres erschoss ein Kaufmann aus Hillesheim den mit ihm auf der Jagd befindlichen befreundeten Gerichtsassessor Sartor aus Trarbach.

**Wien, 5. November.** Im Budgetausschusse des Abgeordnetenhauses erklärte der Unterrichtsminister Dr. v. Gautschi, die wissenschaftliche Unternehmung behufs archäologischer Ausgrabungen im Orient sei im vollen Gange.

**Bern, 5. November.** Regierungsrath Marti, ehemaliger Direktor der Jura-Bern-Luzern-Bahn und der Jura-Simplon-Bahn, ist heute gestorben.

**Mailand, 5. November.** Bei der Bank von Neapel wurden neue Unregelmäßigkeiten entdeckt. Giachi, Direktor der Zweiganstalt in Rom, wurde wegen schlechter Geschäftsverwaltung seines Amtes enthoben.

**Arco, 5. November.** General Baratieri erlitt einen Bruch des rechten Beines.

**Paris, 5. November.** Deputirtenkammer. Das Haus ist stark besetzt. Jaurès begründet eine Interpellation über die am 26. Oktober in Carmaux vorgekommenen Ruhestörungen.

**Petersburg, 5. November.** Dem Vernehmen nach geht dieser Tage dem Reichsrathe ein in einigen Punkten abgeänderter Gesetzentwurf betreffend die Valutareform zu.

**Leysin (Kanton Waadt), 5. November.** Heute Abend wurde Dr. Burmer, Arzt des hiesigen Sanatoriums, von dem Pensionair eines Hotels, einem Polen, durch vier Revolverkugeln getödtet.

**Eigene Drahtberichte.**

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

**Leipzig, 6. November.** Das Reichsgericht verwarf die Revision des Staatsanwalts gegen die am 24. Juni erfolgte Freisprechung des früheren Rechtsanwalts Friz Friedmann von der Anklage der Unterschlagung.

**Berlin, 6. November.** Nach einem in Soerabaya (?) am 4. November ausgegebenen Telegramm sind die Mitglieder der Forschungs-Expedition in Neu-Guinea, Dr. Lauterbach, Dr. Kersting und Tappenbeck von ihrer Reise ins Innere wohlbehalten und erfolgreich zur Küste zurückgekehrt.

**Pleß, 6. November.** Der Kaiser traf gestern Abend gegen 7 Uhr hier ein und wurde auf dem Bahnhofe vom Fürsten Pleß, Landrath Schröder und Bürgermeister Salmann empfangen.

**Gießen, 6. November.** Reichstagsersatzwahl. Bisher sind gezählt für Meinert (nationalliberal) 1519 Stimmen, für Professor Stengel (freis. Vp.) 1832 St., für Köhler (deutsch-soz. Rep.) 2413 St. und für Scheidemann (Soz.) 2796 St.

**Meran, 6. November.** Herzog Wilhelm von Württemberg ist in vergangener Nacht am Herzschlage gestorben.

**London, 6. November.** Der Unterstaatssekretär Earl of Selborne sagte in einer Rede in Ebinburg, die Zukunft Südafrikas müsse eine britische Zukunft sein.

**Paris, 6. November.** Die Pariser Ausgabe des „New-York Herald“ meldet, es bestehe bereits jetzt die Gewißheit, daß die republikanische Partei der Vereinigten Staaten kein neues Schutzzollgesetz beantragen werde.

die republikanische Partei der Vereinigten Staaten kein neues Schutzzollgesetz beantragen werde.

**Paris, 6. November.** Der Abgeordnete Chastelin erklärte gestern, falls die Regierung in ungenügender Weise auf seine Interpellation betreffs der Drehfusaffäre antworten sollte, werde er die Rednertribüne besteigen und Schriftstücke verlesen, die ein unerwartetes Licht in die Affäre bringen dürften.

**Paris, 6. November.** Der Justizminister erklärte in einer Unterredung mit dem Deputirten Gauthier, welcher über die Arton-Affäre interpelliren will, er sei entschlossen, dem Berlangen Artons, in der Panamajache abgeurtheilt zu werden, statt zu geben.

**Madrid, 6. November.** Der Sonderzug, mit dem sich General Polabieja nach Barcelona begeben wolle, stieß in der Nähe des Bahnhofes Chipiona mit einem anderen Zuge zusammen.

**Madrid, 6. November.** Nach einem Telegramm des „Imparcial“ aus Singapore dauern auf den Philippinen die Ruhestörungen noch fort.

**Athen, 6. November.** Fröh 3 Uhr wurde auf Pante ein starker Erdstoß verspürt. Es ist kein Schaden angerichtet worden.

**New-York, 6. November.** Ueber die Kämpfe bei Guaimaro auf Cuba liegt hier die Meldung vor, wonach die Stadt, welche seit dem 17. Oktober von 5000 Aufständischen belagert wurde, sich ergeben hätte.

**Washington, 6. November.** Japan hat mit Firmen in Philadelphia und San Francisco einen Vertrag auf Lieferung eines großen Kreuzers abgeschlossen.

**Kirchliche Nachrichten.**

Dom, 23. p. Trinitatis.

Freibigt-Text: a. Sprüche Sal. 23, 26, b. Marc. 12, 41—44. c. Röm. 13, 1—7.

Dom: Fröh 9 Uhr, Diakonus Hanisch. — Fröh 1/8 Uhr, Beichte und Abendmahlsfeier, Diakonus Hanisch.

St. Petri: Fröh 9 Uhr, Pastor Walter. — (Musik: Du bist, dem Ruhm und Ehre gebühret“ von F. Haydn.) — Fröh 1/8 Uhr, Beichte und Abendmahlsfeier, Diakonus Schmidt. — 5 Uhr, Abendgottesdienst mit Predigt, Diakonus Schmidt. — Wochenamt: Pastor Walter.

St. Nikolai: Fröh 9 Uhr, Pastor Dr. Friedrich. — Fröh 1/8 Uhr, Beichte und Abendmahlsfeier, Pastor Dr. Friedrich.

St. Jacobi: Fröh 9 Uhr, Pastor Dr. Süß. — Fröh 1/8 Uhr, Beichte und Abendmahlsfeier, Pastor Dr. Süß. — Vormittag 1/12 Uhr, Kindergottesdienst (Text: Marc. 12, 41—44.) Pastor Dr. Süß. — Mittwoch, den 11. November, Abends 8—9 Uhr, Bibelstunde im Konfirmandensaal (Text: Ebr. 2), Pastor Dr. Süß.

St. Johannis: Fröh 9 Uhr, Pastor Gottlieb.

Kath. Kirche: Fröh 9 Uhr, Predigt und heilige Messe. — Nachmittags 2 Uhr Segensandacht.

Erbsdorf: Fröh 1/9 Uhr Beichte, nach der Predigt Abendmahlsfeier, Pastor Görner.

St. Michaels: Fröh 9 Uhr Diakonus Scheumann. — Wochenamt: Diakonus Scheumann.

Oberkühna: Fröhpredigt und Kommunion. — Fröh 1/9 Uhr Beichte. Wegefahrt: Mittagpredigt 1 Uhr.

**Ephorie Freiberg:**

Neuhäusen: Kirchenvision, dazu Sonnabend, den 7. d. M. Schulvisitation in Neuhäusen, Montag, den 9. d. M. desgl. in Deutschensiedel und Niederleisenbach; Dienstag, den 10. d. M., Amtstag in Sayda, durch Superintendent Häßelbarth.

**Börsen-Nachrichten.**

Bericht über den am 5. November auf dem Dresdner Viehhofe abgehaltenen Schlachtviehmarkt. Auftrieb: 30 Rinder, einschließlich von — Stück bierreichischen Ursprunges, 1312 Schweine, 184 Hammel, 799 Kälber. — Preise: Rinder: 1. Qual. 64—66 Mk., 2. Qual. 60—63 Mk., 3. Qual. 45—55 Mk.

Schlachtviehmarkt im Schlacht- und Viehhofe zu Chemnitz am 5. November 1896. Auftrieb: 28 Rinder, 391 Landfleischschweine, ungarische Schweine, 309 Kälber, 157 Hammel. Das Geschäft war in Rindern, Hammeln langsam, in Schweinen und Kälbern dagegen mittelmäßig. — Preise: Rinder: 1. Qualität — bis — Mk., 2. Qualität — bis — Mk., 3. Qualität 52 bis 57 Mk. und III. Qualität — bis — Mk.

London, 5. November, Silberbarren 29 1/2.

**Inserate** insbesondere größere Geschäftsnummern bitten wir höflich möglichst zeitig, spätestens bis Vormittags 11 Uhr abzugeben.

Geschäftsstelle des „Freiberger Anzeiger“, Rinnengasse.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen Ernst Wilh. Uhlmanns, hier, versteigern die hiesigen Ortsgerichte in meinem Auftrage den 12. Nov. a. c. 2 Uhr Nachm. im Grundstücke des Gemeindefuldners 4 Gühner, 1 Hund, 3672 Str. Heu und gegen 8 Schock Winterforn und dann in Herrn Krehers Restauration, hiersebst, 2 eiserne Wagen, Fußgeschirre, Acker- und Wirtschaftsgeschirre u. A. m. gegen sofortige Zahlung. Erbsdorf, den 5. November 1896.

Der Konkursverwalter. R. Noack.

**Altdenische Bratwürsteln** während des Jahrmarktes empfiehlt Haupt. Enggasse 18.

**Billig Berpfundet** Billig Frische grüne Seringe empfiehlt Haupt, Enggasse 18. Emil Fischer, Berthelsdorferstraße.